

bauprojekt

17.09.2010

Hochhaus für Hotel Seeburg



(© zvg/Seeburg)

Um die Zukunft des traditionsreichen Hotels Seeburg am Ende der Luzerner Seepromenade zu sichern, plant die Besitzerfamilie eine Erweiterung des Hotels. Im Hinblick auf die Revision des Zonenplans wurde ein Erweiterungsprojekt vorgestellt.

Das Projekt würde gemäss einer Medienmitteilung vom Freitag zu Investitionen in der Höhe von 50 bis 60 Millionen Franken führen und die Renovation der am See gelegenen Uferanlage und des denkmalgeschützten Jesuitenhofs beinhalten. Um die Sanierung der historischen Gebäude finanzieren zu können, sollen aber auch die Zahl der Hotelzimmer steigen und Wohnungen mit Hotelservice angeboten werden.

Hochhaus ist dank Felsen möglich

Die Erweiterung soll zudem auch die Rentabilität des Betriebs sicherstellen. Die Besitzerfamilie Schärer-Reinhard will deshalb an Stelle des heutigen Hoteltrakts ein 44 Meter hohes Hochhaus erstellen. Darin sollen 70 Zimmer gehobenen Standards als auch die Wohnungen Platz finden. Weil sich unmittelbar hinter dem Neubau ein hoher Fels befindet, stehe das Gebäude auch mit dem städtischen Hochhauskonzept nicht im Widerspruch.

Anpassungen über die städtische Bau- und Zonenordnung notwendig

Für die Erweiterung des Hotels Seeburg sind jedoch Anpassungen in der städtischen Bau- und Zonenordnung (BZO) nötig. Insbesondere müsste auf dem Areal des Hotels Wohnnutzung und den Bau eines Hochhauses zugelassen werden, hiess es am Freitag. Aus diesem Grund habe man das Projekt im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens zur neuen BZO eingegeben. (npa/sda)



Werbung

gastronomia
Westschweizer Fachmesse
für Hotellerie und Gastronomie

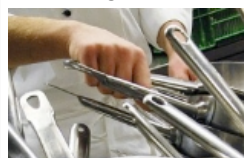
Weitere Artikel aus diesem Ressort

Lavaux soll besser geschützt werden



Der Waadtländer Regierungsrat Jean-Claude Mermoud hat ein neues Gesetz zum Schutz des zum Unesco-Welterbe gehörenden Weinbaugebiets Lavaux präsentiert. Dieses sieht eine leichte Einschränkung der Bauzonen vor. [mehr »](#)

Ausbildungsrestaurant wird geschlossen



Der Winterthurer Stadtrat gibt das Restaurant Römerpark per Ende Juli 2011 wegen zu hoher Kosten auf. Im Restaurant bot die Stadt 15 Plätze für eine Attestlehre an. [mehr »](#)

Samih Sawiris greift tief in die Tasche



Die Bau- und Hotel-Gruppe Orascom Development Holding (ODH) hat dank neuer Aktienkäufe des Mehrheitseigners Samih Sawiris ihre Kapitalerhöhung erfolgreich

durchgeführt. 99,43 Prozent der Bezugsrechte wurden bis Fristablauf ausgeübt, wie die Gesellschaft mitteilte. [mehr »](#)

Kein garantierter Zugang zu Ufern



Der Nationalrat will nicht alle See- und Flussufer Fussgängern zugänglich machen. Er hat mit 120 zu 59 Stimmen beschlossen, einer parlamentarischen Initiative von

Katharina Prelicz-Huber (Grüne/ZH) keine Folge zu geben. [mehr »](#)

DOSSIER

Bürgenstock: Aus «Park-Hotel» wird «Icon»

Das heutige «Park-Hotel» auf dem Bürgenstock wird durch ein neues Hotel mit dem Namen «Icon» ersetzt. Gebaut wird nach Plänen der Luzerner Rüssli Architekten, die mit ihrem Projekt «Goldfinger» den Architekturwettbewerb gewonnen haben.

[mehr »](#)

Bergbahnen-Chef will kein Abzocker sein



Der frühere Geschäftsführer der Lenzerheide Bergbahnen AG verzichtet auf eine Abgangsentschädigung von mehreren hunderttausend Franken. Rainer Flaig, neuer

Direktor der Bergbahnen in Saas-Fee VS, will nicht als Abzocker dastehen, wie er am Donnerstag mitteilte. [mehr »](#)

Schon gespannt? Die Themen von morgen.



Können Sie es kaum erwarten, die hotel revue in Ihren Händen zu halten? Hier erfahren Sie bereits jetzt, welche Themen Sie morgen lesen. [mehr »](#)

Neue Direktorin für Zürich Tourismus



Der Vorstand von Zürich Tourismus hat Marlis Ackermann einstimmig als neue Direktorin gewählt. Sie tritt auf Jahresbeginn 2011 die Nachfolge von Frank Bumann an, der sich beruflich neu orientieren will. [mehr »](#)

Schweiz ratifiziert Protokolle nicht



Obwohl die Schweiz an deren Ausarbeitung beteiligt war, wird sie die Zusatzprotokolle zur Alpenkonvention nicht ratifizieren. Dies entschied am Mittwoch der Nationalrat, indem

er zum zweiten Mal Eintreten verweigerte - sehr zum Bedauern von Bundesrat Moritz Leuenberger. [mehr »](#)

DOSSIER

Ständerat lehnt Landschaftsinitiative ab



Auch der Ständerat ist für einen häuslicheren Umgang mit Boden und für eine geordnete Besiedelung. Die Landschaftsinitiative lehnt er aber wie der Bundesrat ab. Als

Erstrat stimmte er am Dienstag dem indirekten Gegenvorschlag in Form einer Teilrevision des Raumplanungsgesetzes zu.

[mehr »](#)

Teilrevidiertes Luftfahrtgesetz unter Dach



Das Luftfahrtgesetz ist unter Dach. Der Ständerat hat am Dienstag diskussionslos die letzten Differenzen ausgeräumt. Das teilrevidierte Gesetz regelt die Aufsicht durch das

Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) und stärkt die Stellung der Luftsicherung Skyguide. [mehr »](#)

DOSSIER

Authentische Erzeugnisse sind gefragt



Am Sonntag ist die 10. Ausgabe der «Genusswoche» zu Ende gegangen. Rund 320'000 Menschen haben an den Schweizer Wochen der Genüsse teilgenommen. [mehr »](#)